

14. Nov. 1917

Hochgeehrter Herr Hofrat.

Es drängt mich vor Allem, Ihnen hochverehrter Herr Hofrat nochmals ergebenst zu danken für die gütige Zusage zu befrworten, dass mir bereits vom Januar 1918 jene Zeiträume zugewiesen werden, die mir nach bestehendem Vertrage erst im Juli zufallen würden.

Ebenso danke ich für die mir in Aussicht gestellte Zuweisung neuer Rollen. Vielleicht gäbe sich heutz schon in nächster Zeit Anlass gelegentlich des Gastspiels Grandis, das, als er heute meinem Vater mitteilte er werde in Schnitzlers „Liebelein“ auftreten, an ihm auch die Frage richtete, ob ich die Phlauer-Mizzi spielen werde. Da ich diese Rolle bereits studiert

habe, wäre ich sehr glücklich sie bei dieser Gelegenheit
darstellen zu können, weshalb ich mir erlaube
zu bitten, bei der Zuweisung dieser Rolle gütigst
meines zu gedenken.

Genehmigen hochverehrter Herr Hofrat
den Ausdruck aufrichtiger Verehrung
Ihr ergebener



Hanka Kossy.